



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3536 07004

Handwerk

E V 1 - vj 4/07

Fachauskünfte: (0711) 641-20 81

20.03.2008

## Das Handwerk in Baden-Württemberg 2007

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden. Dazu werden bundesweit höchstens 50 000 repräsentativ ausgewählte zulassungspflichtige Handwerksunternehmen (Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004) befragt, die in die Handwerksrolle eingetragen sind und deren Angaben nicht bereits aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe oder des Gesetzes über Statistiken im Dienstleistungsbereich erhoben werden. Nachgewiesen werden die Merkmale Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftssystematischer Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) und in „berufsständischer“ Gliederung nach Gewerbebezügen. Aufgrund des begrenzten Stichprobenumfangs und des damit verbundenen Stichprobenfehlers sind Einzelnachweise nur für die im Handwerk am häufigsten vorkommenden Wirtschafts- und Gewerbebezüge auf Landesebene sinnvoll.

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Bei der Handwerksberichterstattung besteht Auskunftspflicht.

Basis zur Berechnung der ausgewiesenen Messzahlen ist das Basisjahr 2003. Zum 1. Januar 2004 wurde die Handwerksordnung novelliert und das bisherige selbstständige Handwerk in Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung), und in Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerksbetriebe betrieben werden können (Anlage B, teil 1 der Handwerksordnung), aufgespalten. Das zulassungsfreie Gewerbe ist seitdem nicht mehr in der Handwerksberichterstattung des Statistischen Landesamtes enthalten. Für den Vergleich der Ergebnisse des Jahres 2004 mit dem Vorjahresergebnis wurden die Ergebnisse des Jahres 2003 auf die neue Gewerbebezugsordnung angepasst.

Zu den Beschäftigten bzw. tätigen Personen zählen alle im Unternehmen tätigen Inhaber und tätigen Mitinhaber, regelmäßig unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich der Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und Heimarbeiter. Teilzeitbeschäftigte zählen im Nachweis wie Vollzeitbeschäftigte.

Zum Umsatz zählt der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), also einschließlich der Handelsumsätze und der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Porto, Fracht und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Ware einschließlich Beschaffungskosten. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen.

Zu beachten ist, dass die ausgewiesenen vierteljährlichen Veränderungsraten gegenüber dem Vorquartal von beträchtlichen, saisonal bedingten Beschäftigten- und Umsatzenschwankungen beeinflusst sein können. Ergebnisse, die einen nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler enthalten, sind in Klammern gesetzt.

**1. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs, 4. Vierteljahr 2007 nach Gewerbebezügen**

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz <sup>3)</sup>		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderungen gegenüber		Messzahl 2003 <sup>4)</sup> = 100	Veränderungen gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
			%			%	
	<b>Insgesamt</b>	<b>93,6</b>	<b>– 0,1</b>	<b>– 0,2</b>	<b>117,2</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>– 8,1</b>
	davon						
<b>I</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>87,9</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>– 3,1</b>	<b>119,4</b>	<b>+ 8,6</b>	<b>– 13,8</b>
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	85,1	+ 0,3	– 2,7	115,0	+ 5,6	– 8,7
03	Zimmerer	91,0	+ 7,0	– 3,8	123,8	+ 18,6	– 31,6
04	Dachdecker	91,7	– 1,8	– 2,1	171,7	+ 13,5	– 5,0
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	84,3	– 6,7	– 12,5	87,2	+ 13,5	– 25,8
<b>II</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>90,4</b>	<b>– 0,2</b>	<b>– 1,4</b>	<b>125,1</b>	<b>+ 18,6</b>	<b>– 14,6</b>
	darunter						
09	Stuckateure	93,4	– 3,8	– 3,3	113,2	– 0,5	– 26,7
10	Maler und Lackierer	86,8	– 3,5	– 2,7	116,3	+ 9,9	– 11,5
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	88,5	+ 1,3	– 2,2	117,3	+ 21,8	– 21,6
25	Elektrotechniker	94,7	+ 2,4	+ 3,1	146,7	+ 20,0	– 4,5
27	Tischler	100,2	– 0,2	– 3,5	138,3	+ 23,9	– 10,6
39	Glaser	83,4	– 5,6	– 8,0	109,2	+ 12,2	– 30,9
<b>III</b>	<b>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>103,4</b>	<b>0,0</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>136,3</b>	<b>+ 7,9</b>	<b>+ 1,6</b>
	darunter						
13	Metallbauer	97,7	+ 0,2	+ 3,3	133,6	+ 8,2	– 1,1
16	Feinwerkmechaniker	107,1	– 0,3	+ 1,5	141,6	+ 6,7	+ 3,9
19	Informationstechniker	87,5	– 1,9	– 2,2	107,3	+ 21,3	– 6,7
21	Landmaschinenmechaniker	110,0	+ 2,0	+ 4,8	148,2	+ 0,4	– 12,7
<b>IV</b>	<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>90,2</b>	<b>– 0,4</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>102,1</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>– 9,8</b>
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	92,1	– 0,3	+ 0,8	105,0	+ 2,6	– 10,1
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>(96,8)</b>	<b>0,0</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>96,4</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>+ 1,7</b>
	davon						
30	Bäcker	(97,4)	– 0,8	+ 0,7	(98,8)	+ 3,0	+ 2,4
31	Konditoren	94,6	+ 0,2	+ 5,7	107,8	+ 8,9	+ 15,4
32	Fleischer	96,3	+ 1,2	+ 3,0	94,0	+ 8,8	+ 0,2
<b>VI</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>	<b>92,3</b>	<b>– 1,3</b>	<b>– 0,8</b>	<b>94,0</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>– 2,3</b>
	darunter						
33	Augenoptiker	95,4	– 0,5	+ 3,1	86,0	– 3,0	– 5,0
37	Zahntechniker	85,1	– 2,3	– 3,5	88,7	+ 24,1	+ 0,6
<b>VII, 38</b>	<b>Friseurgewerbe</b>	<b>89,1</b>	<b>– 1,9</b>	<b>– 5,7</b>	<b>89,0</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>– 2,3</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung vom 01.01.2004). – 2) Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. – 3) Ohne Umsatzsteuer. – 4) Vierteljahresdurchschnitt.

## 2. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs 2007 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30.09.2003 = 100		%	2003 = 100		%
	<b>Insgesamt</b>	<b>93,5</b>	<b>92,9</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>103,9</b>	<b>105,2</b>	<b>- 1,2</b>
	davon						
<b>I</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>89,0</b>	<b>89,1</b>	<b>- 0,1</b>	<b>101,6</b>	<b>103,0</b>	<b>- 1,3</b>
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	85,9	86,9	- 1,2	99,8	97,5	+ 2,4
03	Zimmerer	91,7	90,0	+ 1,8	102,1	124,8	- 18,2
04	Dachdecker	92,7	90,9	+ 1,9	130,7	112,9	+ 15,8
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	90,7	88,7	+ 2,2	75,3	85,6	- 12,0
<b>II</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>90,1</b>	<b>90,1</b>	<b>0,0</b>	<b>100,7</b>	<b>106,7</b>	<b>- 5,7</b>
	darunter						
09	Stuckateure	95,1	94,3	+ 0,9	97,7	108,1	- 9,6
10	Maler und Lackierer	87,8	87,1	+ 0,9	98,1	100,1	- 2,0
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	87,8	90,1	- 2,5	90,3	102,3	- 11,7
25	Elektrotechniker	92,1	90,4	+ 1,9	118,9	117,5	+ 1,2
27	Tischler	100,4	99,8	+ 0,6	111,6	119,0	- 6,3
39	Glaser	87,7	90,1	- 2,7	91,5	105,3	- 13,0
<b>III</b>	<b>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>102,8</b>	<b>99,4</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>124,6</b>	<b>115,7</b>	<b>+ 7,7</b>
	darunter						
13	Metallbauer	98,2	92,0	+ 6,7	118,2	105,5	+ 12,1
16	Feinwerkmechaniker	106,3	104,3	+ 2,0	132,9	123,3	+ 7,8
19	Informationstechniker	89,1	89,8	- 0,7	91,1	95,4	- 4,6
21	Landmaschinenmechaniker	104,3	102,9	+ 1,4	130,1	132,6	- 1,8
<b>IV</b>	<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>89,8</b>	<b>89,9</b>	<b>- 0,1</b>	<b>96,4</b>	<b>103,5</b>	<b>- 6,8</b>
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	91,7	90,7	+ 1,1	99,0	105,3	- 6,0
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>(95,9)</b>	<b>(94,0)</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>90,5</b>	<b>89,3</b>	<b>+ 1,4</b>
	davon						
30	Bäcker	(97,3)	(94,3)	+ 3,1	(94,7)	(92,4)	+ 2,5
31	Konditoren	91,9	91,7	+ 0,2	97,2	92,9	+ 4,7
32	Fleischer	94,5	93,8	+ 0,7	87,3	87,0	+ 0,3
<b>VI</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>	<b>92,7</b>	<b>93,7</b>	<b>- 1,0</b>	<b>89,5</b>	<b>88,6</b>	<b>+ 1,0</b>
	darunter						
33	Augenoptiker	94,1	93,3	+ 0,9	86,6	88,2	- 1,9
37	Zahntechniker	86,8	90,1	- 3,7	78,2	77,2	+ 1,3
<b>VII, 38</b>	<b>Friseurgewerbe</b>	<b>91,1</b>	<b>97,8</b>	<b>- 6,9</b>	<b>89,1</b>	<b>91,7</b>	<b>- 2,8</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung vom 01.01.2004). – 2) Ohne Umsatzsteuer.

**3. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs, 4. Vierteljahr 2007 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz <sup>3)</sup>						
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderungen gegenüber		Messzahl 2003 <sup>4)</sup> = 100	Veränderungen gegenüber					
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal				
			%			%					
	<b>Insgesamt</b>	<b>93,6</b>	<b>–</b>	<b>0,1</b>	<b>–</b>	<b>0,2</b>	<b>117,2</b>	<b>+</b>	<b>9,0</b>	<b>–</b>	<b>8,1</b>
	darunter										
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>99,2</b>	<b>–</b>	<b>0,5</b>	<b>+</b>	<b>1,3</b>	<b>126,8</b>	<b>+</b>	<b>8,4</b>	<b>–</b>	<b>0,8</b>
	darunter										
15	Ernährungsgewerbe	(97,7)	–	0,1	+	1,8	109,1	+	6,3	+	1,8
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,9	+	0,5	+	2,5	119,0	+	8,2	+	0,4
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	(97,6)	–	0,5	+	1,4	(100,9)	+	3,8	+	3,5
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	90,0	–	5,0	–	6,6	121,2	+	21,9	–	26,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	91,4	–	4,7	–	9,1	123,2	+	10,9	–	9,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	99,8	–	0,2	+	3,8	130,8	+	5,5	+	2,0
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	92,7	–	0,8	+	5,2	(134,8)	+	4,8	–	1,5
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a. n. g.	114,1	+	2,6	+	9,2	148,4	+	7,5	+	8,1
29	Maschinenbau	99,1	–	1,1	–	0,9	136,4	+	10,1	+	0,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	91,6	+	0,1	–	1,8	94,1	+	11,8	–	4,7
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	(138,4)	+	2,5	+	5,4	219,6	+	14,6	–	0,3
36.1	Herstellung von Möbeln	(144,9)	+	2,4	+	5,4	231,4	+	12,1	–	1,4
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>87,6</b>	<b>+</b>	<b>0,8</b>	<b>–</b>	<b>2,2</b>	<b>121,4</b>	<b>+</b>	<b>14,4</b>	<b>–</b>	<b>14,9</b>
	darunter										
45.1, 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	86,8	+	1,8	–	2,4	119,5	+	8,4	–	12,2
45.3	Bauinstallation	91,1	+	2,4	–	0,1	129,8	+	22,2	–	16,0
45.31	Elektroinstallation	91,3	+	3,0	+	1,1	(147,8)	+	23,2	–	7,7
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	91,1	+	2,3	–	1,3	122,1	+	21,9	–	20,8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	84,6	–	2,7	–	4,5	111,9	+	15,7	–	19,0
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	91,7	–	3,2	–	3,5	111,7	+	0,4	–	26,6
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	99,6	+	1,0	–	7,5	(137,0)	+	35,8	–	11,3
45.44	Maler- und Glasergewerbe	83,6	–	4,5	–	3,1	117,3	+	12,9	–	17,0
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>91,7</b>	<b>–</b>	<b>0,5</b>	<b>+</b>	<b>1,0</b>	<b>100,8</b>	<b>+</b>	<b>3,6</b>	<b>–</b>	<b>10,4</b>
	davon										
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	93,5		0,0	+	1,2	102,2	+	2,4	–	11,5
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	80,0	–	3,6	–	0,7	91,7	+	1,7	–	5,5
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	90,3	–	1,2	+	1,0	99,9	+	13,4	–	6,6
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	91,6	–	1,9	+	2,0	105,8	+	16,4	–	7,6
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern <sup>5)</sup>	(67,6)	+	0,3	+	4,4	/	/	/	/	/
<b>O</b>	<b>Ausgewählte Dienstleistungen</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
	darunter										
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	88,9	–	1,9	–	5,7	88,9	+	1,6	–	2,3
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	88,9	–	2,0	–	5,7	88,8	+	1,5	–	2,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03). – 2) Jeweils am Ende des Vierteljahrs. – 3) Ohne Umsatzsteuer. – 4) Vierteljahresdurchschnitt. –

5) Sonderentwicklung wegen Abgängen aus der Handwerksrolle.

#### 4. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30.09.2003 = 100		%	2003 = 100		%
	<b>Insgesamt</b>	<b>93,5</b>	<b>92,9</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>103,9</b>	<b>105,2</b>	<b>- 1,2</b>
	darunter						
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>98,9</b>	<b>97,1</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>115,6</b>	<b>111,4</b>	<b>+ 3,8</b>
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	(96,9)	(94,9)	+ 2,0	102,8	101,1	+ 1,7
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	97,5	97,0	+ 0,5	111,2	110,4	+ 0,7
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	(97,0)	(94,2)	+ 3,0	(96,3)	(93,6)	+ 2,8
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	94,2	95,7	- 1,6	100,3	111,7	- 10,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,4	95,1	+ 0,3	(106,1)	(108,0)	- 1,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	100,1	95,5	+ 4,9	119,2	107,3	+ 11,1
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	92,5	88,6	+ 4,4	(119,5)	(106,7)	+ 12,0
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a. n. g.	115,0	103,6	+ 11,0	(136,2)	(116,8)	+ 16,6
29	Maschinenbau	98,9	98,6	+ 0,3	123,8	119,0	+ 4,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	92,8	93,9	- 1,1	86,6	86,3	+ 0,3
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	(133,8)	(123,8)	+ 8,1	194,3	183,8	+ 5,7
36.1	Herstellung von Möbeln	(140,2)	(129,3)	+ 8,4	206,8	196,1	+ 5,5
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>87,7</b>	<b>88,0</b>	<b>- 0,4</b>	<b>98,4</b>	<b>102,6</b>	<b>- 4,2</b>
	darunter						
45.1, 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	87,5	87,6	- 0,2	100,9	101,4	- 0,5
45.3	Bauinstallation	89,5	90,5	- 1,1	100,0	107,6	- 7,1
45.31	Elektroinstallation	89,4	88,6	+ 0,9	(114,1)	(115,4)	- 1,1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	89,7	91,5	- 2,0	93,5	105,2	- 11,1
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	85,7	85,7	0,0	89,9	97,1	- 7,4
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	93,3	92,7	+ 0,6	95,9	106,1	- 9,6
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	98,9	97,8	+ 1,2	(103,0)	(113,1)	- 8,9
45.44	Maler- und Glasergewerbe	85,2	85,3	- 0,2	95,6	99,0	- 3,5
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>91,3</b>	<b>89,9</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>94,6</b>	<b>100,1</b>	<b>- 5,5</b>
	davon						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	92,7	91,3	+ 1,5	96,8	103,8	- 6,7
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	81,0	80,2	+ 1,0	86,2	83,1	+ 3,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	90,3	88,8	+ 1,6	88,5	92,0	- 3,8
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	91,2	88,9	+ 2,6	92,1	96,5	- 4,5
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern <sup>3)</sup>	(68,3)	(66,6)	+ 2,4	/	/	/
<b>O</b>	<b>Ausgewählte Dienstleistungen</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
	darunter						
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	90,8	97,5	- 6,9	88,9	91,5	- 2,8
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	90,8	97,6	- 6,9	88,9	91,5	- 2,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03). – 2) Ohne Umsatzsteuer. – 3) Sonderentwicklung wegen Abgängen aus der Handwerksrolle.